

Schwalbacher Zeitung



51. JAHRGANG NR. 23 5. JUNI 2024 NIEDERRÄDER STRASSE 5 TELEFON 84 80 80

GESUCHE

Häuser | Villen | Grundstücke | ETW's

Von diversen Auftraggebern aus Industrie, Handel, Banken und von vermögenden Privatpersonen gesucht. Wir arbeiten kompetent, zuverlässig, schnell.

adler-immobilien.de | 06196.560.860

ADLER IMMOBILIEN

HIER FÜHRT MICH WORT

Die Abschluss-Radtour endet mit einem Eis in Eschborn

Schwalbach radelt noch bis Samstag

Beim diesjährigen Stadtradeln liegt die Beteiligung mit derzeit 285 aktiv Radelnden in 20 Teams noch deutlich hinter der letztjährigen Rekordbeteiligung von 442 Radelnden. Eine Anmeldung zum Stadtradeln ist bis zum letzten Tag möglich.

Somit ist nicht ausgeschlossen, dass bis zum 8. Juni weitere Engagierte für den Klimaschutz und die eigene Gesundheit in die Pedale treten werden. Jeder Mitradelnde und jeder Kilometer zählt, einfach mitmachen“, motiviert Erster Stadtrat Thomas Milkowitsch unter stadtradeln.de/schwalbach im Internet. Bis zum 31. Mai wurden im aktuellen Kampagnenzeitraum 24.686 Radkilometer registriert, im Vorjahr waren es im gesamten dreiwöchigen Aktionszeitraum knapp 77.000 Kilometer. Mindestens 13 Kilometer zusätzlich können alle Teilnehmenden am letzten Tag der Schwalbacher Kampagne für Klimaschutz und Gesundheit erradeln, indem sie an

der gemeinsam mit der Stadt Eschborn und dem ADFC organisierten Abschluss- und Auftakt-Radtour teilnehmen. Denn während das Stadtradeln in Schwalbach am 8. Juni endet, beginnt in der Nachbarstadt der Aktionszeitraum am selben Tag.

Start der Tour ist um 11 Uhr am Marktplatz in Schwalbach. Die Strecke führt über das Arboretum nach Eschborn, über die Hauptstraße geht es weiter nach Niederhöchststadt und durch die Felder zurück nach Eschborn. Sie endet am Rathaus bei einer Kugel Eis. Geplant ist, dass für Schwalbach auch Thomas Milkowitsch sowie für Eschborn die Erste Stadträtin Bärbel Grade mit in die Pedale treten. Die Strecke ist etwa 13 Kilometer lang und somit auch für Kinder ab zehn Jahren gut geeignet. Auf den Straßen in Eschborn wird die Kolonne von der Stadtpolizei Eschborn begleitet und abgesichert.

Fragen zum Stadtradeln beantwortet Daniela Wolf per E-Mail an stadtradeln@schwalbach.de oder unter der Telefonnummer 06196/804-160. red



Minigolf im Kurpark. Die erste Minigolf-Runde, zu der der Seniorenbeirat in diesem Sommer eingeladen hatte, fand am Dienstag vergangener Woche statt. „Es war sehr schön, das Wetter war super, es hat allen viel Spaß gemacht“, resümiert Monika Schwarz. Zum Minigolf auf der Anlage in Bad Soden sind Interessierte jeweils am letzten Dienstag eines Monats willkommen. Nächster Termin ist am 30. Juli. Informationen dazu sowie Uhrzeit, Treffpunkt und Kosten gibt es im städtischen Veranstaltungskalender unter schwalbach.de im Internet. Foto: privat

Keine Leistungskurse in Physik und Deutsch an der Albert-Einstein-Schule – Schüler wurden überrascht

Eltern starten Online-Petitionen

An der Albert-Einstein-Schule (AES) soll es im kommenden Schuljahr keine Leistungskurse in den Fächern Deutsch und Physik geben. Die betroffenen Schülerinnen und Schüler beklagen, dass sie viel zu spät über die Entscheidung der Schulleitung informiert wurden. Mit Internet-Petitionen versuchen sie nun, doch noch die Einrichtung der Leistungskurse zu erreichen.

Am vergangenen Mittwoch hat die AES elf Schülerinnen und Schülern, die sich für das Fach Deutsch entschieden haben und acht Schülern, die ihren Schwerpunkt auf Physik legen wollten, mitgeteilt, dass die entsprechenden Leistungskurse nicht zu Stande kommen, weil sich zu wenige Schüler dafür interessieren. Als Mindestzahl für einen Leistungskurs nannte die Schulleitung zwölf Schüler. Die betroffenen Schülerinnen und Schüler wurden nach eigenen Angaben völlig überrascht, da die Mindestzahl zuvor – trotz diverser

Nachfragen – nie kommuniziert worden sein soll. Einige sollen bei der Bekanntgabe der Entscheidung geweint haben. „Mit einem Schlag wurden all unsere Zukunftspläne zerstört“, sagt einer der Schüler. Denn viele Alternativen haben die Betroffenen nicht. Weil die Kurse so spät abgesagt wurden, ist es nun unter Umständen schwierig, zum Beispiel auf die Eschborner Heinrich-von-Kleist-Schule zu wechseln. Die bietet zwar beide Leistungskurse an, dürfte ihre Planungen für das neue Schuljahr aber schon gemacht haben.

Über die Plattform „change.org“ haben die Eltern Christian Michael (Physik) und Claudia Herfurth (Deutsch) am vergangenen Donnerstag Petitionen gestartet, die die Schulleitung der AES auffordern, doch noch die beiden Leistungskurse möglich zu machen. „Viele Schülerinnen und Schülern stehen nun nur nie gewollte Fächerkombinationen zur Verfügung, manche können das geplante 'AbiBac' nicht mehr belegen“, schreibt Claudia Herfurth in

ihrer Begründung. Christian Michael erklärt bei „Change.org“: „Unsere Kinder sollen die gleichen Bildungsmöglichkeiten haben wie alle anderen in ihrem Jahrgang.“

Mit den Petitionen treffen sie auf große Zustimmung. Bis gestern Nachmittag hatten 137 Personen die Physik-Petition unterschrieben. Die Unterschriftensammlung für einen Deutsch-Leistungskurs hat bereits 755 Unterstützer. Zu finden sind die Petitionen unter den Internetadressen <https://chng.it/w8Bq7mzwHh> (Deutsch) und <https://chng.it/tBsrDd6Kps> (Physik).

Viele Unterstützer unterschreiben nicht nur, sondern drücken zusätzlich in Kommentaren ihr Verständnis aus. So schreibt Andrea Marquardt: „Ich finde, dass Deutsch immer als Leistungs- und auch Grundkurs angeboten werden sollte in einem Land, in dem Deutsch ein Teil der Geschichte ist. Und Frank Reinecke erklärt: „Eine MINT-Schule ohne Physik-Leistungskurs ist ein schlechter Witz.“ MS

Termine

Mittwoch, 5. Juni: Eröffnung der Aktion „Deutschland trennt. Du auch?“ mit Influencer Jannik Freestyle um 14 Uhr auf dem Marktplatz.

Mittwoch, 5. Juni: Treffpunkt Lesestreppe mit einer „Wo landet nur der ganze Müll? Schau und Wissen!“ um 15.15 Uhr in der Stadtbücherei.

Mittwoch, 5. Juni: Bürgergespräch um 16 Uhr im Raum 100 im Rathaus.

Mittwoch, 5. Juni: Konstituierende Sitzung des Seniorenbeirats um 18 Uhr im Gruppenraum 5 des Bürgerhauses.

Donnerstag, 6. Juni: Tanz auf dem Marktplatz mit Salsa um 19 Uhr auf dem Marktplatz.

Donnerstag, 6. Juni: Vortrag: „200 Tage Regierung Tusk. Eine Bestandsaufnahme“ um 19.30 Uhr im Raum 1 in Bürgerhaus.

Freitag, 7. Juni: Rundgang durch das Arboretum Main-Taunus um 14.30 Uhr. Treffpunkt ist am Waldhaus.

Freitag, 7. Juni: Freitagstreff von 15 bis 17 Uhr im Tagesraum der Seniorenwohnanlage am Marktplatz 46a.

Samstag, 8. Juni: Flohmarkt für jedermann von 9 bis 14 Uhr auf dem Marktplatz.

Mittwoch, 12. Juni: Treffpunkt Lesestreppe mit „Zug fahren“ um 15.15 Uhr in der Stadtbücherei.

Mittwoch, 12. Juni: Vortrag „Künstliche Intelligenz – Faszination und Bedrohung“ um 19.30 Uhr im kleinen Saal im Bürgerhaus.

Parlament tagt erst im Juli

Keine Sitzung

Der Vorsteher der Stadtverordnetenversammlung, Jan Frey, teilt mit, dass die für den morgigen Donnerstag, 6. Juni, vorgesehene Sitzung des Gremiums abgesagt wurde.

Da keine dringlichen Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung vorliegen, sei diese Entscheidung in Absprache mit den Fraktionsvorsitzenden und dem Magistrat getroffen worden. Die nächste ordentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung findet am 11. Juli statt. red

Frau Mensen kauft

Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messing, Teppiche, Orden, Ferngläser, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen.

Kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung, 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort, Mo.-So. von 8-21 Uhr

☎ 0 61 96 / 40 26 889

Ihre Werbung in der **Schwalbacher Zeitung**

Wir informieren Sie gerne: **06196 / 84 80 80**

Barankauf Pkw und Busse in jedem Zustand. Sichere Abwicklung. Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Sammlerin Amalia kauft:

Pelze, Nerze aller Art, Porzellan, Bleikristall, Krüge, Schallplatten, Bilder, Näh- und Schreibmaschinen, Ferngläser, Bernstein, Zinn, Modeschmuck, Gardinen, Puppen, Perücken, Uhren, Münzen, Silber aller Art, Eisenbahnen, Orden, Militärsachen, Teppiche, Möbel, Kleidung, Leder- und Krokotaschen, Briefmarken, Bücher, Alt-, Zahn- und Bruchgold, Goldschmuck, komplette Nachlässe, auch Wohnungsauflösungen.

100% seriös. Kostenlose Wertschätzung und Beratung. Zahle bar und vor Ort. Täglich von 7 bis 21 Uhr (auch am Wochenende)

Tel. 069/25718443

SZplus – die Schwalbacher Zeitung für jeden Tag!

www.schwalbacher-zeitung.de

Goldankauf in unserem Ladengeschäft

Wir kaufen Alt-, Zahn- und Bruchgold (EUR 64,-/g), Silber, Kupfer und Zinn, Schmuck, Goldbarren und -münzen, Uhren, Porzellan, Modeschmuck, Antiquitäten, Pelze, Lederaschen und Kristalle.

Galerie Dubai
Schulstraße 1a, Schwalbach
Tel. 0 61 96 / 402 13 28

Frau Müller sucht

Pelze, Puppen, Perücken, Krüge, Porzellan, Silberbesteck, Silber aller Art, Näh- und Schreibmaschinen, Münzen, Bruch- und Zahngold, Modeschmuck, Teppiche, Möbel, Ferngläser, Perlenketten, Schallplatten, Gardinen, Gobelins, Eisenbahnen, komplette Nachlässe, Wohnungsauflösungen.

100% diskret und seriös, zahle vor Ort in bar, kostenlose Anfahrt, Wertschätzung, zahle Höchstpreise. Täglich von 7 - 21 Uhr (auch an Feiertagen)

Tel. 069/97 69 65 92

Schönes Wetter können wir nicht garantieren, unseren guten Service schon.

Hilb-Multi-Media

Fernsehservice für LCD-, LED-TV
Reparatur – Beratung – Verkauf

Herausgegeben von www.donnerwetter.de für den heutigen Mittwoch und die Folgetage.

Service-Nummern
0172 / 149 22 43
8 84 83 34

DONNER WETTER
www.donnerwetter.de

Mit eigener Werkstatt

<p>21°</p> <p>Mittwoch wechselhaft</p>	<p>22°</p> <p>Donnerstag heiter-wolkig</p>	<p>22°</p> <p>Freitag heiter-wolkig</p>	<p>23°</p> <p>Samstag heiter</p>	<p>20°</p> <p>Sonntag heiter-wolkig</p>
---	---	--	---	--

**Kath. Pfarrei Heilig Geist am Taunus**

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 5610200



Mi	05.06.	M	18.00 Uhr	Werktagmesse
Do	06.06.	P	08:30 Uhr	Rosenkranzgebet
		P	09.00 Uhr	Wortgottesdienst
So	09.06.	P	09.30 Uhr	Sonntagmesse
Mi	12.06.	M	18.00 Uhr	Werktagmesse
Do	13.06.	P	08.30 Uhr	Rosenkranzgebet
		P	09.30 Uhr	Wortgottesdienst

Termine:

Mittwochs	09.00 Uhr	Kirchenchorprobe
Donnerstags	16.30 Uhr	Jugend Musikgruppe

Dienstag 11.06. 20.00 Uhr Erwachsenenkreis

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 06196/7745021, Mail: a.brueckmann@heilig-geist-am-taunus.de;
Zentrales Pfarrbüro Heilig Geist am Taunus Tel. 06196/774500, Mail: pfarrbuero@heilig-geist-am-taunus.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Homepage: www.heilig-geist-am-taunus.de

**Evangelische Limesgemeinde**

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Do.	06.06.	14.00 Uhr Seniorengymnastik (Gertrud Witt)
		15.00 Uhr Ökumenische Seniorenrunde
Fr.	07.06.	--- leider fällt die Suppenküche aus personellen Gründen aus --- nächster Termin 5.7.2024
So.	09.06.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Nachbarschaftsraum Ort: Ev. Kirche Eschborn, Hauptstr. 16 (Pfarrerin Dr. Christine Lungershausen)
Mo.	10.06.	10.00 Uhr Internationale Begegnungsoase für Eltern u. Kinder 0-18 Monate 16.00 Uhr Internationale Begegnungsoase für Eltern u. Kinder 2-8 Jahre
Di.	11.06.	19.30 Uhr Ev. Chor Schwalbach (Gretha Park)
Mi.	12.06.	15.00 Uhr Senioren-Singkreis (Gretha Park)

Pfarrer Sam Lee / Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell
Alle Telefone 503839-0 Email: limesgemeinde.schwalbach@ekhn.de

**Evangelische Friedenskirchengemeinde**

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

Do	06.06.	14.30	Seniorentanzen
So	09.06.	10.00	Gottesdienst mit Pfarrerin Birgit Reyher
Mi	12.06.	15.00	Seniorenrunde
Do	13.06.	14.30	Seniorentanzen

Pfarrerin Birgit Reyher, Email: birgit.reyher@ekhn.de, Tel.: 06196/1006
Büro: Petra Schettl, Email: friedenskirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de, Tel. 06196/1006
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr, Di. von 17 bis 19 Uhr
Homepage: www.friedenskirche-schwalbach.de

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach**

TELEFON 8884 46 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

So 09.06. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Christoph Graf (mit Abendmahl)

www.efg-schwalbach.de

Christusgemeinde Schwalbach

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

Do 06.06.	19:30 Uhr	Bibellesen im Atrium
So. 09.06.	10:00 Uhr	Gottesdienst der EFG

Alle Veranstaltungen finden im Atrium, 1. Stock, Westring 3 statt.
www.christusgemeinde-schwalbach.de
Tel. 06196-9699520

Neuapostolische Kirche Schwalbach

PFINGSBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gottesdienst Mittwoch	20:00 Uhr
Gottesdienst Sonntag	10:00 Uhr

Jeder ist herzlich willkommen!

Mehr Informationen finden Sie auch im Internet unter www.nak-schwalbach.de

Hans Ames starb am Freitag kurz nach der Ankunft in der französischen Partnerstadt**Todesfall bei Avrillé-Fahrt**

● **Von einem tragischen Todesfall überschattet wurde die Bürgerfahrt nach Avrillé am vergangenen Wochenende.**

Kurz nach der Ankunft in Schwalbachs französischer Partnerstadt brach Hans Ames, eine der treibenden Kräfte der Schwalbacher Städtepartnerschaften, zusammen als er gerade seinen Koffer verladen wollte. Alle sofort eingeleiteten Wiederbelebungsversuche blieben erfolglos.

Sowohl die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Bürgerfahrt als auch die französischen Gastgeber waren geschockt. Das Programm wurde zwar fortgesetzt, der Tod von Hans Ames warf jedoch einen großen Schatten auf die gesamte Reise. Hans Ames, der 56 Jahre lang in der Limesstadt wohnte, zählte zu den engagiertesten Schwalbachern. Erst Ende April hatte er seinen 80. Geburtstag gefeiert. Zusammen mit seiner Frau Marianne, die auch in Avrillé dabei war, war er viele Jahre in der Schwalbacher DLRG-Ortsgruppe aktiv. Bekannt wurde er auch durch sein Engagement im ehemaligen Freundeskreis Schwalbach-Yarm, dessen Vorsitz er 20 Jahre lang inne hatte. Und auch in die anderen Partnerstädte Avrillé und Olkusz reiste er gerne.

Für die Schwalbacher Seniorinnen und Senioren setzte sich Hans Ames bei den jähr-



Der 80-jährige Hans Ames war in zahlreichen Schwalbacher Vereinen aktiv und engagierte sich vielfältig. Archivfoto: privat

lichen Ausflügen und in der Fastnacht ein. Außerdem organisierte er – ebenfalls zusammen mit seiner Frau Marianne – den Freitagstreff in der Seniorenwohnanlage am Marktplatz. Die Trauerfeier für Hans Ames findet am Mittwoch, 12. Juni, um 14 Uhr auf dem Waldfriedhof statt. **MS**

„Letzte Hilfe Kurse“ des Hospizvereins „Lichtblick“ in Schwalbach und Niederhöhnstadt**Auf dem letzten Weg begleiten**

● **Der Hospizverein „Lichtblick“ bietet zwei weitere „Letzte Hilfe Kurse“ an. Sie finden am 15. Juni in der Evangelischen Andreaskirchengemeinde in Niederhöhnstadt und am 9. November in der Evangelischen Limesgemeinde in Schwalbach statt.**

Die „Letzten Hilfe Kurse“ starten jeweils um 10 Uhr und gehen bis 14 Uhr. Die Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro. Sie sollen einen Zugang zu den Themen Sterben, Tod und Trauer schaffen. Dem Lebens-

ende und Sterben der Liebsten, Freunde und Nachbarn steht man häufig hilflos gegenüber. Uraltes Wissen zur Begleitung Sterbender ist in der heutigen Gesellschaft verloren gegangen und Familienstrukturen haben sich verändert. Um Nahestehende zu ermutigen, ihre Liebsten auf ihrem letzten Weg zu begleiten, möchte der Hospizverein „Lichtblick“ den Umgang mit Tod und Sterben in der Gesellschaft zurückholen.

In den „Letzte Hilfe Kursen“ sprechen wir über den Abschied vom Leben, das Sterben

und den Tod gesprochen. Es wird Basiswissen vermittelt und es gibt praktische Tipps, um es An- und Zugehörigen zu ermöglichen, sich dem Sterbenden zuzuwenden, ihm die Hand zu reichen, um ihn auf seiner letzten Reise zu begleiten.

Anmeldung zu den „Letzte Hilfe Kursen“ nimmt der Hospizverein „Lichtblick“ unter der Telefonnummer 0160/92975597 oder per E-Mail an koordinatrin@hospizverein-lichtblick.de entgegen. Weitere Informationen gibt es auch unter hospizverein-lichtblick.de im Internet. **red**

Vortrag des Arbeitskreises Olkusz am Donnerstag – Wie steht es um die Rechtstaatlichkeit?**„200 Tage Regierung Tusk“**

● **Am morgigen Donnerstag, 6. Juni, findet um 19.30 Uhr der nächste Vortrag des Arbeitskreises Olkusz im Raum 9+10 im Bürgerhaus statt.**

Nach den Wahlen im Oktober 2023 formierte sich in Polen ein Dreierbündnis aus der Bürgerkoalition (KO), dem Dritten Weg und dem Linksbündnis Lewica, welches zusammen eine Mehrheit der Sitze im Parlament erlangte und eine Regierung bildete. Das erste Jahr

einer Regierung ist ein wichtiger Indikator für die politische Richtung und Prioritäten, da in dieser Zeit grundlegende Weichenstellungen und die Implementierung zentraler Vorhaben angestoßen werden. Es dient als Gradmesser für die Handlungsfähigkeit und Entschlossenheit der neuen Regierung, ihre Wahlversprechen umzusetzen und das Vertrauen der Wählerschaft zu rechtfertigen. Referentin Klaudia Hanisch ist Projektkoordinatorin am

Deutschen Polen-Institut. Sie ist als freie Referentin in der politischen Erwachsenenbildung tätig und lehrt unter anderem am Göttinger Institut für Demokratieforschung an der Uni Göttingen. Sie wird unter anderem Fragen, wie sich die Regierung in 200 Tagen nach Regierungsantritt bewährt hat, welche Versprechen aus dem Koalitionsvertrag konnten tatsächlich realisiert werden und wie es mit der Rechtstaatlichkeit in Polen steht, klären. Der Eintritt ist frei. **red**

Eröffnungsfeier der neuen katholischen Region Taunus findet am Freitag in Hofheim statt**Gemeinsam, nachhaltig, gerecht**

● **„Gemeinsam - nachhaltig - gerecht“ - so lautet das Profil der Katholischen Region Taunus, die aus den Bezirken Main-Taunus und Hochtunus hervorgeht und zu der auch die Schwalbacher Katholiken gehören. Die Eröffnungsfeier mit Bischof Dr. Georg Bätzing findet am Freitag, 7. Juni, um 18 Uhr in der Stadthalle Hofheim am Chionplatz 4 statt.**

Gemeinsam mit den Menschen der Region möchte Georg

Bätzing diesen Tag begehen, um die Botschaft der Region „Kirche geht auf alle Menschen zu“ erlebbar zu machen. Auf eine gottesdienstliche Feier folgen eine Talkrunde mit geladenen Gästen sowie ein Fest der Begegnung.

Im Rahmen der Eröffnung wird die Regionalleitung eingeführt sowie der Vorstand des Regionalsynodalrats (RSR) vorgestellt. Der RSR lässt sich in seinem Wirken von der Frage „Für wen oder was braucht es in der Region Kirche?“ leiten und

freut sich gemeinsam mit der Regionalleitung schon auf die vielen Antworten, die ein lebendiges Miteinander in der Region Wirklichkeit werden lassen. Eine Anreise mit dem öffentlichen Nahverkehr wird empfohlen. Die Stadthalle ist vom Bahnhof Hofheim in fünf Minuten zu Fuß zu erreichen.

Parkmöglichkeiten bietet das Parkhaus am Chionplatz 6. Zur besseren Planung wird um Anmeldung unter eveno.com/349365208 im Internet gebeten. **red**



Schwalbacher Spitzen

Ordnung muss nicht sein



Der Satz „Ordnung muss sein“ steht wahrscheinlich wie kaum ein Zweiter für das Klischee des pedantischen Deutschen. Die gleichnamigen Ämter in den Städten und Gemeinden haben also einen Ruf zu verlieren, wenn sie die Unordentlichen nicht gelegentlich zur Ordnung rufen und Ordnungswidrigkeiten ahnden.

Ob das in Ordnung ist, darüber gibt es immer wieder ordentlich Streit. So zum Beispiel bei den monatliche „Verkehrstagen Ost“, zu denen auch Schwalbach seine Stadtpolizisten abstellt. Zusammen mit der Landespolizei ziehen diese dann durch den östlichen Main-Taunus-Kreis und greifen knallhart durch, wenn jemand den Sicherheitsgurt nicht angelegt hat, mit dem Smartphone am Steuer telefoniert oder einen großen Sack Blumenerde ungesichert auf der Rückbank herumfährt. Stundenlang liegen sie auf der Lauer, um am Ende zu verkünden, dass sie über den Tag 20 Autofahrer erwischt haben. Viel Beachtung finden in Schwalbach auch eifrige Stadtpolizisten, die die Geschwindigkeit von Radfahrern und die Breite von Hecken messen.

Auch wenn Polizei und Ordnungsämter wirklich glauben, die Welt dadurch besser und sicherer zu machen, sind die personalintensiven Aktionen unnötig und ärgerlich, denn bestraft werden am Ende häufig rechtschaffene Bürgerinnen und Bürger, die den Staat und seine Regeln nicht im Mindesten in Frage stellen, auch wenn sie mal ohne Gurt gefahren sind oder mit 15 Stundenkilometern durch die „Spielstraße“ radeln.

Gerade vor dem Hintergrund der viel zitierten Überlastung der Polizei stellt sich die Frage, ob es nicht viel besser wäre, die knappen Ressourcen für Diebe, Betrüger und Gewaltverbrecher einzusetzen.

Matthias Schlosser

Wieder zahlreiche Aktionen zur Förderung des fairen Handels

Schwalbach bleibt Fairtrade-Stadt

Am 10. März 2016 wurde Schwalbach offiziell mit dem Titel Fairtrade-Stadt ausgezeichnet. Im Auftrag der Kampagnenleitung wird dieser Titel alle zwei Jahre überprüft. Im Mai wurde er zum vierten Mal bestätigt.

Bürgermeister Alexander Immisch würdigt die wiederholte Auszeichnung: „Ich freue mich, dass unser Schwalbach weiterhin eine von mittlerweile 870 Kommunen in Deutschland bleibt, die den Titel einer Fairtrade-Stadt tragen. Allen, die sich dafür eingesetzt haben, danke ich.“

Die Fairtrade-Stadt Schwalbach geht zurück auf einen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung aus dem März 2013. Eine Reihe von Kriterien musste und müssen

für den Titel erfüllt werden. Auf der Internet-Seite fairtrade-schwalbach.de werden die Schwalbacher Aktionen zur Förderung des fairen Handels präsentiert. Wer sich in dieser Hinsicht engagieren möchte, kann sich an den Ansprechpartner in der Stadtverwaltung, Thomas Klingner, unter der Telefonnummer 06196/804-211 oder per E-Mail an thomas.klingner@schwalbach.de wenden.

Die Kampagne Fairtrade-Towns gibt es mittlerweile in 36 Ländern mit über 2.000 Fairtrade-Städten. In ihnen allen haben sich Akteure aus Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft vernetzt, um den fairen Handel auf kommunaler Ebene zu fördern. Weitere Informationen dazu gibt es unter fairtrade-towns.de/aktuelles im Internet.

Kleinanzeigen

1 Damenfahrrad (Winona, 26“) und 1 Fahrrad (Pegasus, 28“, Tiefensteiger), wenig gefahren, abzugeben. Tel. 06196/7680177 (Anrufbeantworter)

Suche langfristig dringend in Sulzbach/Ts. einen Wohnmobil-Stellplatz, ca. 7,20 m Länge, 24 Std. zugänglich, kann auch Garage oder Scheune sein. E-Mail: anja-hilke@gmx.de

Garage in der Mecklenburger Straße zu vermieten. BH: 203x88-240x88-535cm. Strom, Licht, elektrischer Torantrieb sowie zwei an Stirnwand montierte, unterfahrbare Schwelastregale vorhanden. Tel. 0173/7912823

Hundebetreuung, täglich/stündlich/Urlaub, von privat. Biete liebevolle Betreuung für Ihren Liebling, bis 10 kg, zuverlässig und erfahren. Bei Interesse gerne Tel. 0152/13627561

Sie möchten eine private Kleinanzeige aufgeben? Rufen Sie uns an unter Tel. 06196 / 848080 oder senden Sie eine E-Mail an anzeigen@schwalbacher-zeitung.de



Bei der „Krautschau“ der Schwalbacher Grünen wurden Pflanzen, die wild rund um den Marktplatz wachsen, per App bestimmt und mit Kreide beschriftet. Foto: Bündnis 90/Die Grünen

„Krautschau“ der Grünen im Rahmen der Aktionswoche der Senckenberg-Gesellschaft

Einblicke in die wilde Stadtflora

Am letzten Mai-Sonntag haben sich die Schwalbacher Grünen mit einer kleinen Schar von Bürgerinnen und Bürgern auf den Weg gemacht, den Marktplatz etwas genauer anzuschauen.

Knoblauchsrauke, Behaartes Knopfkraut, Echte Nelkenwurz, Kleiner Storchenschnabel - alles Pflanzen, die man täglich sieht, ohne sie wirklich wahrzunehmen. Sie leben auf den Straßen und Plätzen, bevölkern Ritzen und Fugen und haben einen Namen.

Über eine Stunde lang wurden die Pflanzen per App bestimmt, bewundert und mit

Kreide beschriftet. Die Bestimmung erfolgte mit der intuitiven kostenlosen App „Flora Incongnita“, die sich die Teilnehmenden zu Beginn über das städtische WLAN am Marktplatz installiert hatten. Als Nebeneffekt sendet die App ihre Daten an eine zentrale Datenbank, über die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler die Verbreitung der Pflanzenarten auswerten können.

Die Senckenberg-Gesellschaft, die das Format der „Krautschau“ seit 2021 jedes Jahr veranstaltet, weist auf die Wichtigkeit dieser Augenränder für die städtische Artenvielfalt hin. Umso trauriger, dass es den

Pflanzen mehr als nötig an den Kragen geht. Eine Teilnehmerin berichtete, dass sie aufgefodert wurde, selbst das kleinste Pflänzchen vom Gehweg zu entfernen. „Die kleinen Pflänzchen leisten gute Dienste für unser Stadtklima“, erklärte Organisatorin und Stadtverordnete Katja Lindenau. „Einfach mal stehen lassen und die Pflänzchen bewundern, denn sie sind auch eine wichtige Nahrungsquelle für heimische Insekten.“

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren sich einig: Die Krautschau soll wiederholt werden. Bereits im Oktober soll ein erneuter Rundgang stattfinden, dann in der Altstadt. red

Heute Mülltrenn-Aktion

Fußball-Freestyler am Marktplatz

Am heutigen Mittwoch, 5. Juni, ist der Social-Media-Star und Influencer Janik Freestyle von 14 bis 16 Uhr auf dem Schwalbacher Marktplatz.

Er eröffnet die Aktion „Schwalbach am Taunus trennt. Du auch?“ Wer dabei sein möchte, kann den Ballkünstler auf dem Marktplatz, „in action“ sehen. Dabei gibt es auch spannende Challenges und Posts rund um das Thema richtige Mülltrennung.

Janik Freestyles Besuch war ursprünglich am Montag zur gleichen Uhrzeit vorgesehen, musste jedoch verschoben werden. red

Mutmaßlicher Dieb gefasst

Berauscht am Lenkrad

Gleich mehrere Personen, die im Verdacht stehen, vor Fahrtantritt Drogen oder Alkohol konsumiert zu haben, sind bei Kontrollen der Polizei zwischen Freitag und Sonntag erwischt worden.

Bereits am Freitag um 13.30 Uhr kontrollierten Beamte am Marktplatz einen 39-jährigen Seat-Fahrer, der Anzeichen eines vorangegangenen Drogenkonsums aufwies. Bei der Durchsichtung des 39-Jährigen sowie dessen Fahrzeug fanden die Beamten eine geringe Menge Kokain, einen Teleskop-Schlagstock, diverse Einbruchswerkzeuge und Sturmhauben und stellten diese sicher. Nach der Abgabe einer Blutentnahme auf der Polizeistation wurde er wieder entlassen. Entsprechende Verfahren wurden eingeleitet. pol

Änderungen in der SPD-Fraktion – Bodo Feige rückt in die Stadtverordnetenversammlung nach

Neue Personen, neue Aufgaben

Die Schwalbacher SPD gibt bekannt, was sich in ihrer Fraktion in den vergangenen Wochen personell an Veränderungen ergeben hat.

So gab Jan Frey mit seinem Wechsel ins Amt des Stadtverordnetenvertreters seine Funktion als stellvertretender Fraktionsvorsitzender auf, die er seit der laufenden Legislaturperiode gemeinsam mit Dr. Claudia Ludwig innehatte. Für ihn rückte nun Andreas Meyer in den Fraktionsvorstand nach, zu dem auch noch Fraktionsvorsitzender Eyke Grüning gehört.



Andreas Meyer gehört jetzt dem Fraktionsvorstand an. Foto:SPD



Bodo Feige. Foto: SPD

Der 58jährige Diplom-Mathematiker wurde in Saarbrücken geboren, lebt aber schon seit 1974 in Schwalbach, wo seine Eltern einst ein Spielwagentgeschäft auf dem Marktplatz hatten. Er ist schon seit seinen sehr aktiven Juso-Zeiten SPD-Mitglied und seit 2016 Stadtverordneter sowie Mitglied im Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales. Der Vater einer Tochter arbeitet als Mathematiklehrer.

In den vergangenen Monaten sind zwei SPD-Stadtverordnete aus dem Parlament ausgeschieden. Für das Juso-Mitglied Amiljo Ludwig-Dinkel ist ein erfahrener Kommunalpolitiker zurückgekehrt: Hartmut Hudel. Nun bereichert der langjährige ehemalige Fraktionsvorsitzende und stellvertretende Parteivorsitzende wieder das Parlament und den Ausschuss für Bauen, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz.

Dagegen ist der zweite Nachrücker ein Newcomer: Bodo Feige wohnt seit 1995 in Schwalbach und wird bei der nächsten Sitzung im Juli zum ersten Mal als gewählter Vertreter

bei einer Stadtverordnetenversammlung dabei sein und hier den Platz von Peter Feddersen einnehmen. Gleichzeitig folgt er diesem in den Haupt- und Finanzausschuss.

Da passt es gut, dass der gebürtige Dormmunder und gelernte Steuergehilfe als Finanz- und Project-Controller bei der Deutschen Bank gearbeitet hat. Inzwischen ist Bodo Feige Rentner und hat als solcher gemeinsam mit Ehefrau Claudia - nicht nur Zeit für zwei Enkelkinder, sondern auch für seine Hobbys Fußball, Garten, Reisen und für die Kommunalpolitik. red

TICKETS & INFOS: SOSSENHEIM-OPEN-AIR.DE

DJ ÖTZI IKKE HÜFTGOLD FRENZY OBS LE SHUUK LUCA DANTE SPADAFORA UVM.

15. - 17. AUGUST 2024 FRANKFURT

Fairtrade-Artikel bestellen

Große Auswahl an Kaffee, Tee, Rohrzucker, Schokolade, Nüssen, Kunsthandwerk, Kerzen und vieles mehr. Rufen Sie mich einfach an! Ich zeige Ihnen gerne eine kleine Auswahl und liefere zu Ihnen nach Hause.

Connie Borsdorf, 06196 / 82044

Nachhilfe intensiv auch in den Sommerferien

individuell und professionell

Mathematik, Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch

Telefon 0177-3631706

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

0 39 44 - 3 61 60

www.wm-aw.de Fa.

Ihre Werbung in der **Schwalbacher Zeitung** Wir informieren Sie gerne: 06196 / 84 80 80

LIEBER Erdbeeren SELBER PFLÜCKEN

Jetzt ist Haupternte

Die Erdbeerbäcker von Bauer Würfl in der Region

SULZBACH, An der L3266 (Königsteiner Straße) Richtung Bad Soden auf der linken Seite

Bauer Würfl

Alle Erdbeerbäcker

Wegbeschreibungen und Routenplaner auch unter: www.bauer-wuerfl.de



Carolin Scheller (links) und Ina-Maria Schulze vom Forstamt Königstein erklären bei einem Rundgang durch das Arboretum die Hintergründe der Entstehung des Baumparks. Foto: Kuehn

Forstamt Königstein lädt am Freitag zu einem Rundgang ein

Über die Geschichte des Arboretums

Die Försterinnen Carolin Scheller und Ina-Maria Schulze laden am Freitag, 7. Juni, von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr zu einem Rundgang durch das Arboretum ein.

Die verantwortlichen Försterinnen erläutern bei einem Rundgang über das weitläufige Gelände Hintergründe zur Entstehung des einzigartigen Baumparks und

informieren über aktuelle Pflegemaßnahmen in den Waldgesellschaften. Dabei gibt es markante Baumindividuen und exotische Straucharten mit einzigartigen Blattformen, Rindenbildern und Früchten zu entdecken.

Die Führung ist kostenfrei. Der Treffpunkt für diese Veranstaltung ist das Waldhaus im Arboretum in der Straße „Am Weißen Stein“. red

Streit am S-Bahnhof „Limes“

Mann stößt Frau zu Boden

Die Polizei wurde am Montag vergangener Woche gegen 20.45 Uhr zum S-Bahnhof gerufen, da ein aggressiver Mann eine Frau schlug.

Die Beamten der Polizeistation Eschborn trafen einen 38 Jahre alten Mann, der sehr aggressiv war und die Beamtin gleich beschimpfte, und dessen 24-jährige Lebensgefährtin an. Ersten Erkenntnissen zufolge kam es zwischen dem alkoholisierten Pärchen zum Streit, in dessen Verlauf der 38-Jährige eine Flasche nach seiner Freundin warf, welche sie aber verfehlte. Anschließend deutete er immer wieder Schläge in Richtung seiner Freundin an und schubste sie zweimal. Beim zweiten Mal war der Stoß so heftig, dass die 24-Jährige zu Boden stürzte. Inwieweit sie dadurch verletzt wurde, ist unklar.

Der Mann wehrte sich bei der Festnahme, wodurch sich ein Polizeibeamter leicht verletzte. Im Anschluss wurde der Aggressor zur Polizeistation verbracht. Nach über zwei Stunden in einer Gewahrsamszelle hatte der Mann sich wieder beruhigt und konnte entlassen werden. Ein Kontakt- und Annäherungsverbot zu seiner Lebensgefährtin wurde ausgesprochen, entsprechende Strafverfahren eingeleitet. pol

Aktion im Rahmen von „Schwalbach trennt. Du auch?“ – Basteln mit vermeintlichem Müll

Upcycling-Workshop für Kinder

Am Donnerstag, 13. Juni, findet in der Stadtbücherei von 15 Uhr bis 17.30 Uhr der Workshop „Upcycling - DIY in der Bücherei“ statt. Der Workshop ist für Kinder von acht bis zwölf Jahren geeignet.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, die Teilnehmerzahl begrenzt. Anmeldungen werden unter der Te-

lefonnummer 06196/804-127, per E-Mail an stadtbuecherei@schwalbach.de oder direkt in der Stadtbücherei Schwalbach am Marktplatz 15 entgegen genommen.

Alten Dingen neues Leben einhauchen – so kann man den Begriff „Upcycling“ wohl am einfachsten erklären. Mit Kreativität, Spaß und einer Portion handwerklichem Ge-

schick lassen sich ausrangierte Gegenstände vor dem Müll bewahren. Mit einfachen Mitteln sollen Alltagsgegenstände, Geschenke und Spielideen aus vermeintlichem Müll gebastelt werden. Dies leistet nicht nur einen wichtigen Beitrag für die Umwelt, sondern schon nach Meinung der Verantwortlichen der Stadtbücherei auch den Geldbeutel. red

Wir haben einen wundervollen Menschen verloren.



Johann Ames

* 27.04.1944 † 31.05.2024

Schlangenbad Avrillé

Wir sind unendlich traurig

Marianne Ames
Claudia mit Familie
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Mittwoch, dem 12. Juni 2024, um 14.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Schwalbach am Taunus statt.

Statt freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende an die „Bergwacht Österreich“ über die Tochter des Verstorbenen. Claudia Ames-Kobiela DE91 4401 0046 0766 8634 62 „Kennwort „Bergwacht Österreich“.

Seid fröhlich in Hoffnung,
Seid geduldig in Trübsal
Haltet an am Gebet
Ehre sei Gott in der Höhe
(Glockensprüche der Andreaskirche)



Yolanda Schmalz

geb. Wenzel

geboren am 17. September 1940 in Mexiko D.F.
heimgegangen am 26. Mai 2024 in Frankfurt am Main

In Liebe und Dankbarkeit

Dr. med. Claus Schmalz

Andreas Hannappel und Astrid mit Lydia und Johanna

Stephan Schmalz und Andrea Schultze

Dr. med. Markus Hänßchen und Familie.

Die Verwandten und Freunde sowie die Sportgruppe
und die Regenbogengruppe der Andreaskirche.

Dankgottesdienst am 11. Juni 2024 um 10 Uhr in der Ev. Andreaskirche Niederhöchstadt,
Langer Weg 2, 65760 Eschborn.

„Jesus Christus hebt den Tod auf
und bringt dafür Leben und Unvergänglichkeit ans Licht.“
(2. Tim. 1:10)

In tiefer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem geliebten Ehemann,
wunderbaren Vater und Schwiegervater, liebevollen Opa und geschätzten Bruder und Schwager

Dieter Landersheim

* 06.10.1941 † 21.05.2024

Nun darf er ruhen bis zur Auferweckung durch den Herrn Jesus Christus
und unserer gemeinsamen Entrückung zu ihm hin. (1. Thess. 4:17)

In freudiger Erwartung dieses Tages

Renate Landersheim
Andreas, Birgit, Hartmut, Volker
Svea, Jonas, Sophia
im Namen aller Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet auf dem Schwalbacher Waldfriedhof im engsten Familienkreis statt.

In tiefer Verbundenheit nehmen wir Abschied von

Hans Fay

* 24.06.1940 † 24.05.2024

In stiller Trauer:

Norbert und Gabriele
Julia und Frida

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 20. Juni 2024, um 13:00 Uhr
in der katholischen Kirche St. Pankratius in Schwalbach am Taunus statt.

Die anschließende Urnenbeisetzung ist auf dem Alten Friedhof
in Schwalbach am Taunus.

Bestattungshaus Grieger

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),
65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de



24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0

Reichmann

BESTATTUNGS-MEISTERBETRIEB
Seit Generationen an Ihrer Seite

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erledigungen aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a. Ts.
info@reichmann24.de · www.reichmann24.de

Tel.: 06196/1446



Carsten Pauly

„Diskrete Beratung
und persönliche
Betreuung stehen
an erster Stelle.“

24h Bereitschaft



W. STEFFENS
& SOHN
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
TELEFON 061 73 / 94 09 90 · TELEFAX 061 73 / 94 09 91

Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall

... mit einer Familien-
anzeige informieren
Sie alle Schwalbacher
schnell und preiswert
und vergessen mit
Sicherheit niemanden.

Anzeigenannahme
Tel. 06196 / 84 80 80

Schwalbacher
Zeitung



Handball-B2-Jugend schafft es in die zweite Runde der Qualifikation für die Bezirksliga

Vier Siege zum Quali-Start

Die männliche B2-Jugend der HSG Schwalbach/Niederhöchststadt hat die erste Runde zur Qualifikation zur Bezirksklasse gewonnen. Vier Siege aus vier Spielen führten dazu, dass die Mannschaft als Gruppenerster in Runde zwei startet.

Die Mannschaft der Kapitäne Kevin Walsh und Petar Krsmanovic hat die vier Pflichtaufgaben erfüllt und geht nun mit 2:0 Punkten in die nächste Quali-Phase. Mit dem besten Torhütergespann des Turniers bestehend aus Matteo Kesting und dem C-Jugendlichen Jakob Landwehr konnten sich ihre Vorderleute einige Unachtsamkeiten in der Deckung erlauben und doch aus jedem Spiel

als Sieger hervorgehen. In der Abwehr sowie im Angriff wussten Florian Kummer, Mihajlo Djukic, Ben und Ole Ubert in jedem Spiel zu überzeugen und konnten ihrer Mannschaft die nötige Sicherheit in den entscheidenden Situationen geben. „Leider leisteten wir uns immer wieder Unaufmerksamkeiten. Vor allem im ersten Spiel gegen JSGmB Hattersheim/Sindlingen/Zeilshaus (17:16) haben wir zu viele freie Torwurf-Möglichkeiten ungenutzt gelassen und so immer wieder etwas Luft für den Gegner gelassen“, analysiert Trainer Stefan Raumer.

„In Spiel Nummer zwei gegen die TSG Eddersheim (15:13) kam uns der Fehlerteufel all zu oft in die Quere, sonst wäre auch hier ein höherer Sieg mög-

lich gewesen. Im dritten Spiel gegen die HSG MainHandball haben wir mal munter durchgewechselt, auch hier konnte ein knapper, aber nie gefährdeter Sieg mit 13:10 erzielt werden“, berichtet der Trainer weiter.

Im letzten Spiel des Tages gegen die JSGmB BMT-Ost (10:8) stellten die Interims-Trainer Maximilian Schefer und Emil Schröder die Deckung um und überraschten den Gegner damit dermaßen, dass über die Stationen 4:0, 5:2 und dann 7:2 in der 13. Spielminute das Spiel früh entschieden war. Matteo Kesting hatte sein Tor vernagelt und auch einen Sieben-Meter-Strafwurf gehalten. Ein schönes Kempa-Tor zum Schluss hat den Spieltag für die Mannschaft abgerundet.



Jonas Rother dominierte die deutsche Meisterschaft der Golfer mit Handicap, gilt aber auch unter den Golfer ohne Behinderung als einer der stärksten Nachwuchsspieler. Foto: von Debschitz

Ab sofort kostenlose Erstberatung für Modernisierungswillige online oder per Telefon

Infos rund ums Energiesparen

Schwalbach bietet zusammen mit der „Landesenergie-Agentur Hessen“ (LEA Hessen) Erstberatungen für Immobilienbesitzer, die energetisch modernisieren wollen.

Bürgerinnen und Bürger, die wissen wollen, wie sie Energie sparen können oder die bereits Maßnahmen planen, können sich ab sofort von Energieberaterinnen und -beratern aus der Region online oder telefonisch beraten lassen. Dabei können sie etwa Fragen zu energiespa-

renden Heizsystemen, erneuerbaren Energien, Solarenergie, Dämmung oder Förderprogrammen stellen.

Die Beratungen werden vom hessischen Wirtschaftsministerium finanziert und über das Netzwerk der LEA Hessen organisiert. „Unsere Beratungen sorgen für mehr Energieeffizienz und zeigen, was am eigenen Haus energetisch verbessert werden kann. Ob zum Beispiel ein Austausch der Fenster, eine Dämmung der obersten Geschossdecke oder eine umfas-

sende Modernisierung sinnvoll sind, was Maßnahmen kosten und wie schnell sie sich rechnen“, erklärt Dr. Karsten McGovern, Geschäftsführer der LEA Hessen.

Voraussetzung für eine Beratung ist eine Registrierung unter hessen-spart-energie.de/energieberatung im Internet. Danach können Fotos und Daten zum Objekt hochgeladen sowie ein individueller Beratungstermin ausgewählt werden. Ein Termin dauert bis zu 60 Minuten.

Mit 17 Jahren Deutscher Meister: Der Schwalbacher Jonas Rother ist Sieger der Deutschen Meisterschaft und Silbermedaillengewinner des siebten German International Disabled Championship, des Wettbewerbs der Golfer mit Behinderung.

Das Ausnahmetalent des Golf-Clubs Hof Hausen vor der Sonne wurde am zweiten Wettspieltag durch einen massiven Gewittersturm über dem Austragsklub in Leipzig daran gehindert, auch als Sieger im internationalen Wettbewerb vom Platz zu gehen. Nach neun Loch lag er nahezu uneinholbar mit sieben Schlägen vorn, als das Turnier um 12.49 Uhr un-

verzüglich abgebrochen werden mussten. Die Vorsicht war berechtigt: Tatsächlich wurden im Verlauf des Nachmittags über 2.000 Blitze gezählt.

Mit zwei Medaillen – eine Gold, eine Silber – kam Jonas Rother zurück nach Schwalbach. Sein angeborenes Handicap an der linken Hand, das ihn zum Start berechtigt, ist seinen Club- und Mannschaftskameraden so gut wie nicht bewusst. Jonas ist Teil der DGL-Mannschaft und bringt auch dort hervorragende Leistungen.

Beim zweiten Spieltag der DGL-Herren in der Oberliga Mitte zwei spielte Jonas Rother eine beeindruckende Par-Runde (Platzstandard) und war an diesem Turniertag im Golf-

club Lich bester Spieler aller fünf Mannschaften. Hof Hausen gewann mit einem Schlag Vorsprung vor dem Gastgeber GC Lich.

Jonas Rother kommt nicht nur mit zwei Medaillen, sondern auch mit einem höchst attraktiven Sonderpreis aus Leipzig zurück. Als Sonderwertung wurde ein Startplatz zum „ProAm“ für die „Big Green Egg Challenge“ im Wittelsbacher Golfclub ausgespielt. Zusätzlich zum Startplatz war ein ganzes Paket inklusive Übernachtung geschrieben. Jonas Rother gewann den Preis als Spieler mit den meisten Bruttopunkten und reist im September in den renommierten Golfclub nach Neuburg an der Donau.

Vorlesestunden im Juni in der Stadtbücherei am Marktplatz

Wie man den Müll richtig trennt

Auch im Juni findet jeden Mittwoch in der Stadtbücherei für Kinder von vier bis sieben Jahren um 15.15 Uhr eine Vorlesestunde mit einer Bilderbuchgeschichte für das Geschichtentheater „Kamishibai“ im Rahmen des Vorleseclubs „Lesetreppe“ statt.

Am heutigen 5. Juni heißt es: „Schwalbach trennt. Du auch?“. Im Rahmen der bundesweiten Aktionswochen „Deutschland trennt. Du auch?“ beschäftigt sich auch die Stadtbücherei mit dem Thema Mülltrennung. In der „Lesetreppe“ finden die kleinen Besucherinnen und Besucher gemeinsam auf unterhaltsame Weise heraus, warum es wichtig ist, verantwortlich mit Müll umzugehen.

Auf große Reise geht es am 12. Juni mit Dr. Brumm „Zug fahren?“. Für Dr. Brumm gar kein Problem. Er drückt den richtigen Knopf und „Wroom!“ die Lok setzt sich in Bewegung. Sie wird schnell und schneller

und rattert leider direkt auf die alte morsche Brücke zu. Kann Dr. Brumm den Zug retten?

Weiter geht es am 19. Juni in die Natur - mit einer Überraschungsgeschichte auf der Lesetreppe. Natürlich wird dann auch mit Naturmaterialien gebastelt.

Aufregend wird es für Lukas am 26. Juni in der Geschichte „Heute schlaf ich anderswo“. Lukas übernachtet das erste Mal bei seiner Freundin Mia. Aber nachts in einem fremden Haus kann einem ganz schön mulmig werden. Da helfen nur die Kuscheldecke und ein Gute-Nacht-Kuss von Mama.

Los geht es immer um 15.15 Uhr. Im Anschluss wird gemeinsam zur Geschichte gemalt oder gebastelt. Alle Termine finden in der Stadtbücherei am Marktplatz 15 statt. Das Team bittet um eine Anmeldung, gerne direkt in der Bücherei oder auch per E-Mail an stadtbuecherei@schwalbach.de sowie unter der Telefonnummer 06196/804-333.

Ihre Werbung in der Schwalbacher Zeitung
Wir informieren Sie gerne:
06196 / 84 80 80

Nottelefon Sucht

0180 /
365 24 07*

* Festnetzpreis 9 ct / min.
Mobilfunkpreise maximal 42 ct / min.

Selbsthilfegruppen in Schwalbach:

- Gemeinschaft „Aktiv“ montags, 19 Uhr
- Gemeinschaft „Taubenburg“ freitags, 19 Uhr

alle Treffen in der
ags-Suchtbearbeitungsstelle,
Pflingstbrunnenstr. 3,
65824 Schwalbach

GUTTEMLER
... SELBSTHILFE UND MEHR

„Wilde Rose“ lädt Jugendliche zum Camp in Geretsried ein

Großes Zeltlager in den Sommerferien

Das in Schwalbach ansässige interkulturelle Jugendnetzwerk „Wilde Rose“ lädt Mädchen und Jungen vom 29. Juli bis 4. August zum „Großen Sommer 2024“ nach Geretsried in Bayern ein.

Die Anfahrt muss selbst organisiert und bezahlt werden. Ansonsten gibt es sozial gestaffelte Lagerbeiträge von 88 Euro bis 150 Euro. Die Handys sollen zuhause bleiben, weil im Lager viele interessante Sachen

live stattfinden werden. Es werden Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Griechenland, der Ukraine und aus ganz Deutschland erwartet. Das Camp findet ausschließlich als Zeltlager statt. Nur Menschen mit Behinderung schlafen im Haus.

Jeden Tag wird ein Video der Tagesaktivitäten gezeigt und am Samstag findet ein großes Fest mit Vorstellung der Workshop-Ergebnisse statt. Anmeldungen werden per E-Mail an anna-staehle@web.de entgegen genommen.

Kostenloses
Probetraining



Tai Fu

Melden Sie sich jetzt zum
kostenlosen Probetraining an!

Tai Fu Schulungszentrum
Marktplatz 7 (Eingang Avestraße)
Telefon 06196 - 6614626
www.tai-fu.de kontakt@tai-fu.de

www.schwalbacher-zeitung.de

Die Schwalbacher Zeitung

für jeden Tag



Bei der ersten Ehrenamts-Punkt-Aktion auf dem Schwalbacher Wochenmarkt gab es ein Quiz zu lösen und viele Informationen rund um das Ehrenamt. Hinter dem Stand standen (von links) Martin Mrosek, Peter Feddersen, Alexander Immisch, Christina und Jörn Broda. Foto: mag

Erste Aktion des Ehrenamts-Punkt auf dem Schwalbacher Wochenmarkt verlief erfolgreich

Auf der Suche nach Freiwilligen

Die Schwalbacher Engagement-Lotsen und der Ehrenamtsbeauftragte der Stadt starteten mit dem ersten „Ehrenamts-Punkt“ ihr langfristig angelegtes Projekt. Ziel ist die Förderung des freiwilligen Engagements durch die Gewinnung neuer Engagierter auf der einen Seite und der Unterstützung der bestehenden Ehrenamtsangebote auf der anderen Seite.

Der Regen wollte den Organisatoren zunächst einen Strich durch die Rechnung machen. Denn eigentlich war geplant, die Aktion zwischen den Marktständen zu platzieren. Doch dann wurde kurzer Hand der mobile Ehrenamts-Punkt in die Limespassage gestellt.

Nach dem gemeinsamen Aufbau wurde die Arbeit geteilt: Martin Mrosek als städtischer Ehrenamtsbeauftragter lud die Passanten zur Teilnah-

me an einem Quiz ein. Es galt insgesamt zehn Fragen zu beantworten, die sich mit dem Thema „Ehrenamt in Deutschland, Hessen und Schwalbach“ beschäftigten und die bei vielen Teilnehmenden für neue und überraschende Erkenntnisse sorgten. Währenddessen hatten Christina und Jörn Broda sowie Peter Feddersen als Team des Ehrenamts-Punkts für bürgerschaftliche Aktivitäten in Schwalbach und die hessische Ehrenamts-Card geworben. Viele Passanten zeigten sich interessiert und so wechselten einige Kontakt-Zettel.

Die nächsten Aktionen sind bereits in der Vorbereitung. So soll beispielsweise im September mit den Vereinen und ehrenamtlichen Gruppen gemeinsam eine Werbeaktion im Limes-Einkaufszentrum stattfinden. „Wir haben einen ersten Samen gesät und erste Triebe entwickelt. Nun wollen wir das Projekt weiter wach-

sen lassen und Ehrenamt in der Stadt sichtbar machen. Denn Schwalbach ist mit seinen über 80 Vereinen und ehrenamtlichen Gruppen eine sehr engagierte Stadt“, merkte Jörn Broda an. Bürgermeister Alexander Immisch ergänzte: „Ich freue mich, dass wir gemeinsam mit den Engagement-Lotsen und dem Team dieses Projekt starten. Denn freiwilliges Engagement ist der soziale Kitt in unserer Gesellschaft und stärkt nachhaltig das Für- und Miteinander vor Ort.“

Bürgerinnen und Bürger, die sich gerne in Schwalbach engagieren wollen, aber noch nicht wissen wo oder wie, können sich gerne bei Martin Mrosek und den Engagement-Lotsen per E-Mail an ehrenamt@schwalbach.de oder unter der Telefonnummer 06196/804-192 melden. Im gemeinsamen Gespräch kann man sich dann über mögliche Engagements austauschen. red

„Maison du Maroc“ verstärkt Jugendarbeit im Main-Taunus-Kreis – Projekt mit vier Nationen

Drei Camps für Jugendliche

Der Verein „Maison du Maroc“, dem auch zahlreiche Schwalbacherinnen und Schwalbacher angehören und der Mitglied im Schwalbach ansässigen interkulturellen Jugendnetzwerk „Wilde Rose“ ist, verstärkt seine Jugendarbeit im Main-Taunus-Kreis.

Nachdem bereits zwei „Julica“-Wochenenden zur Qualifizierung von Kinder- und Jugendleiterinnen und -leitern in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring MTK und der „Wilden Rose“ im bayerischen Geretsried durchgeführt wurden, ist nun eine Gruppe vom ersten internationalen Jugendaustausch in diesem Jahr aus Bergerac in Frankreich zurückgekehrt. Thema des trinationalen Austausches in Kooperation mit dem BDKJ Mainz und der „Wilden Rose“ war „Die Partizipation Jugendlicher in der Ge-

sellschaft“ und machte die Jugendlichen aus Deutschland, Frankreich und Tunesien unter anderem mit den Europawahlen bekannt.

Der Gegenbesuch wird in den hessischen Herbstferien vom 14. bis 19. Oktober in Tunis zum selben Thema stattfinden. Anmeldungen nimmt der zweite Vorsitzende des „Maison du Maroc“, Dr. Youssef Abid, per E-Mail an youssef4@hotmail.de entgegen.

Ein weiteres Projekt findet mit vier Nationen als Workcamp im Erdbebegebiet von Marrakesch in Mejjat in Marokko statt. Es trägt den Titel „Unser Planet in der Hand! Solidarische und verantwortungsvolle Jugend für eine bessere Zukunft“. Es findet vom 10. bis 15. September statt. Unter Anleitung von Fachleuten geht es um die Renovierung und Instandsetzung einer Schule, die bei dem Erdbeben im Herbst 2023 schwer-

beschädigt worden ist. Junge Leute aus Deutschland, Frankreich, Tunesien und Marokko werden bei der Wiederinstandsetzung mitwirken. „Maison du Maroc“ hat dafür bereits Spenden gesammelt, freut sich aber über weitere Zuwendungen auf das Konto von Maison du Maroc mit der IBAN DE3750196500980689. Auch für dieses Camp können sich Interessenten bei Youssef Abid per E-Mail an youssef4@hotmail.de anmelden.

Für junge Erwachsene ist der deutsch-griechische Fachkräfteaustausch „Familäre Erziehung im Vergleich“ gedacht, der vom 28. September bis 6. Oktober in Epanomi in Griechenland stattfindet. Dabei wird auch die Gedenkfeier zur Erinnerung an das Massaker in Lingdiades besucht, die anlässlich des Kriegsverbrechens der deutschen Wehrmacht im zweiten Weltkrieg stattfindet. red

Autoknacker am Ostring

Diebe stehlen teures Lenkrad

In der Nacht zum Freitag kam es am Ostring zu einem Diebstahl, bei dem ein Lenkrad aus einem verschlossenen abgestellten Mercedes Benz AMG entwendet wurde.

Die unbekanntesten Täter schlugen die hintere Dreieckscheibe auf der Fahrerseite des Mercedes Benz ein und konnte durch Hineingreifen die Fahrzeugtür öffnen. Aus dem Fahrzeuginnenraum wurde sodann das Lenkrad fachmännisch ausgebaut und entwendet. Es entstand ein Sachschaden von rund 500 Euro. Der Wert des Lenkrades wird auf 1.500 Euro geschätzt. Wer im benannten Tatzeitraum verdächtige Beobachtungen gemacht hat, kann sich an die Kriminalpolizei unter der Telefonnummer 06196/2073-0 wenden. pol

Ihre Werbung in der Schwalbacher Zeitung
Wir informieren Sie gerne:
06196 / 84 80 80

Sommerferienspiele für Sechs- bis Zwölfjährige Ende Juli

Übernachtung auf „Schiffspielplatz“

Die städtischen Sommerferienspiele finden in diesem Jahr von 15. Juli bis 2. August auf dem „Schiffspielplatz“ nahe dem Europapark statt.

In dieser Zeit bietet die Kinderprojektorbeit der Stadt unter der Woche von 8 Uhr bis 16 Uhr wieder einen bunten Ferienspaß für Schwalbacher Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren, die nicht in einem der Schulkinderhäuser betreut werden.

Das Team der Ferienspiele plant gemeinsame Aktionen wie Outdoor-Spiele, klettern, Schwimmbadbesuch, Hütten bauen, relaxen, Lagerfeuer errichten und kreatives Basteln. Einige Höhepunkte der diesjährigen Sommerferienangebote sind das „Abenteuer auf acht Pfoten“, sowie die Ausflüge zum Struwwelpeter-Museum

und Kommunikationsmuseum in Frankfurt. Der Besuch im Freizeitpark Lochmühle sowie eine Übernachtung auf dem „Schiffspielplatz“ runden das Ferienspielprogramm ab. Beim Mitmischen und Mitgestalten der Aktivitäten sind Ideen und Wünsche der Kinder besonders gefragt.

Anmeldungen für die Sommerferienspiele gibt es ab dem heutigen Mittwoch, 5. Juni, im Bürgerbüro oder unter ferienspiele-schwalbach.de im Internet. Anmeldeschluss ist am Mittwoch, 3. Juli. Die Teilnahmegebühr beträgt 50 Euro pro Woche. Geschwister zahlen die Hälfte. Auf Antrag können die Gebühren ermäßigt werden.

Weitere Informationen gibt es bei Kai Kreuzinger per E-Mail an kai.kreuzinger@schwalbach.de oder unter der Telefonnummer 06196/804-149. red

Mitteilungen aus dem Rathaus

Konstituierende öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates

Hiermit gebe ich bekannt, dass die konstituierende öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates

am **Mittwoch, 05.06.2024, um 18:00 Uhr im Raum Oklusz (Raum 6), Bürgerhaus, Schwalbach am Taunus** stattfindet.

TAGESORDNUNG:

01. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
02. Wahl der Vorsitzenden/des Vorsitzenden
03. Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden
04. Wahl der Schriftführerinnen/Schriftführer
05. Terminplanung 2024
06. Verschiedenes

Schwalbach am Taunus, 29.05.2024
gez. Alexander Immisch, Bürgermeister

Wahlbekanntmachung

1. Am **09. Juni 2024** findet in der Bundesrepublik Deutschland die **Wahl zum Europäischen Parlament** statt. Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2. Die Stadt Schwalbach am Taunus ist in 8 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt:
Nr. 1 bis 3: Geschwister-Scholl-Schule, Neubau D, Eschborner Straße 2
Nr. 4 bis 5: Bürgerhaus, Gruppenräume 6 bis 8, Marktplatz 1-2
Nr. 6 bis 8: Friedrich-Ebert-Schule, Mensa, Westring 1

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 29.04. bis 19.05.2024 zugestellt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15.30 Uhr in den Gruppenräumen 1, 3 und 4 des Bürgerhauses, Marktplatz 1-2, 65824 Schwalbach am Taunus, zusammen.

3. Jede/r Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und einen amtlichen Personalausweis - Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis - oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraums einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Stimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und Rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Main-Taunus-Kreis,
a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Main-Taunus-Kreises oder

b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelmuschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (in verschlossenem Stimmzettelmuschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eintrifft. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jede/r Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Das gilt auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedsstaat der Europäischen Union zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes).

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 6 Abs. 4a des Europawahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).



Leserbriefe

Zu verschiedenen Themen erreichten die Redaktion nachfolgende Leserbriefe. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung) an info@schwalbacher-zeitung.de.

Zum Thema „Neuer Feuerwehrstandort“:

„Den Gaul immer weiter reiten“

In den vergangenen Wochen konnte ich in der Schwalbacher Zeitung einige Artikel lesen, die mich in der Zukunft sehr überraschen.

Die Schwalbacher Stadtverordneten haben eine erneute Überprüfung eines alternativen Standortes für den Bau einer neuen Feuerwehr mit der Mehrheit der Regierungskolalition abgelehnt. Ob dadurch die Verwirklichung des geplanten Großprojektes eines Geländes für Feuerwehr und Bauhof in der Nähe der Berliner Straße wirklich näher gerückt ist, vermag ich angesichts des anhaltenden Widerstands der Anwohner gegen dieses Projekt nicht beurteilen.

Das Für und Wider wird bereits seit Jahren ausführlich diskutiert, die Standortanalyse der Feuerwehr aus dem Jahr 2019 weist an verschiedenen Standorten Problembereiche im Camp Phoenix und in der Limesstadt aus.

Nun lese ich in Ausgabe 21, dass die CDU den Antrag stellt, ein Gelände an der Lauenburger Straße zwecks möglicher Ansiedlung von Gewerbe zu verkaufen.

Wenn ich das richtig verstanden habe, handelt es sich ausgerechnet um das Gelände, das als Alternativfläche für eine neue Feuerwehr angedacht ist. Was ist aber nun, wenn das geplante Bauvorhaben an der Berliner Straße gerichtlich gestoppt wird? Mit dem Verkauf von Flächen an der Lauenburger Straße bebraut sich die Stadt Schwalbach zum zweiten Mal nach dem Verkauf des Moos-Geländes der Möglichkeit, selbst Flächen zur eigenen Nutzung vorzuhalten.

Eine Gelände zu verkaufen hat dabei noch eine völlig andere Tragweite, als ein Gelände zu kaufen. Dass im dicht besiedelten Rhein-Main-Gebiet ein Flächenverkauf einmalig viel Geld in die Kassen spült, liegt auf der Hand. Ob sich hier aber angesichts des vorhandenen und bevorstehenden Leerstands ausreichend Gewerbebetriebe ansiedeln, halte ich für eine Spekulation mit einigen Unsicherheiten.

Einsparungen könnten sich ja auch dadurch ergeben, dass der Bauhof am bisherigen

Platz bleibt, möglicherweise mit einigen notwendigen Modernisierungsmaßnahmen. Mit ihm haben sich die Anwohner offensichtlich arrangiert. Der Neubau „nur“ einer Feuerwehr würde Kosten sparen. Synergieeffekte durch die Verfügbarkeit der Bauhof-Mitarbeiter für die Aufgaben der Feuerwehr wurden ja durch deren Einsatzfähigkeit im gesamten Stadtgebiet bereits häufig hinterfragt.

Blickt man auf andere, bereits lange in der Planung befindliche Bauvorhaben der Stadt Schwalbach wie das Wohnhaus „Am Erlenborn“, so ist es ja offensichtlich durchaus möglich, schmaler zu planen, um Finanzmittel einzusparen.

Mir stellt sich die Frage, ob es wirklich keine Alternative gibt, den Gaul „Neubau eines Bauhofs und einer Feuerwehr an der Berliner Straße“ so lange weiter zu reiten, bis er möglicherweise tot umfällt. Sollte das der Fall sein, gäbe es bald kein Ersatzpferd mehr, das sich stattdessen aufstatten ließe.

Christian Wiener, Schwalbach

Zum Artikel „Stadt stellt rasende Radler“ in der Ausgabe vom 29. Mai:

Ordnung und Gerechtigkeit“

Der Gerechtigkeitsunterschied besteht bei dieser mehr als exotischen Maßnahme darin, dass man Autofahrer (nach meinen Recherchen) eine Geschwindigkeitsüberschreitung per Messdaten als rechtswirksamen (objektiven) Beweis nachweisen muss, bei Radfahrern aber angeblich das subjektive Augenmaß ausreicht, um sofort abzukassieren.

Wenn darüber hinaus die zurecht genannte Verkehrsgefährdung insbesondere gegenüber den Kindern aufgeführt wird, dann ist sie in Bezug auf rasende Autofahrer, wel-

che ohnehin den Großteil der Sünder ausmachen, womöglich ein „klein wenig“ größer – glaube ich.

Selbstverständlich sollte man die rasenden Radfahrer (die sich zudem auch – und zwar ganz objektiv – oft auf Bürgersteigen breit machen) an Ort und Stelle anmahnen, so wie es erst vor einigen Tagen ein Ordnungspolizist (in meinem Beisein) ebenfalls im Fußgängerbereich der Sauererlenstraße gegenüber einem rasenden Autofahrer auch zurecht getan hat – allerdings ohne Strafzettel.

Wenn es also um das Abkas-

sieren geht, muss nun mal gleiches Recht für alle gelten. Soll heißen: Wenn Autofahrer in solchen einschlägigen – eben subjektiven – Fällen nicht abkassiert werden können, dann muss dies eben auch für Radfahrer gelten – sonst gefährden wir außer den schwächsten Verkehrsteilnehmern auch das Augenmaß für Gerechtigkeits-sinn im Rahmen der Rechtsstaatlichkeit.

Im Übrigen sollte man diesbezüglich doch einmal über eine Kennzeichnungspflicht für Fahrräder nachdenken (Stichwort: Bürgersteig).

Herbert Ochs, Schwalbach

Zum Artikel „Stadt stellt rasende Radler“ in der Ausgabe vom 29. Mai:

„Jogger zur Räsön bringen“

An dieser Stelle möchte ich eine Lanze für unseren Ersten Stadtrat Thomas Milkowitsch und Amtsleiter des Ordnungsamtes Alexander Barth brechen. Blieb ihnen angesichts der vielen Verletzten, verursacht durch „rasende“ Radfahrer (wie die über viele Jahre geführte Statistik bestimmt belegt), keine andere Wahl.

Es sollte nun auch konsequenter Weise der nächste Schritt gegangen werden und die unzähligen rücksichtslosen Jogger, welche mit sieben bis zehn Stundenkilometern in der Sauererlenstraße täglich unterwegs sind, zur Räsön gebracht werden. Dies hätte zudem den schönen Nebeneffekt, die „in den Sand gesetzt“ 19 Millionen Euro binnen kürzester Zeit aufzufüllen und die wirklich gefährlichen Raser an Ost- und Westring zu verschonen, weil das Personal ja für „Geschwindigkeitsschätzungen“ in der Sauererlenstraße zusammengezogen werden muss.

Ich für meinen Teil beteilige mich jedenfalls gerne mit meinen Steuergeldern an den sicherlich nicht gering ausfallenden Ausgaben für die Bezüge der Herren Milkowitsch und Barth. Leisten sie doch „Großes“ für die Bürger dieser Stadt.

Michael Spindel, Schwalbach

„Ich hätte gerne bezahlt“

Als ich den Artikel über die „rasenden“ Radler gelesen habe, dachte ich: „Haben wir den schon den 1. April?“ Nein, es war der 29. Mai. Ich bin im Laufen zwar nicht mehr so schnell wie früher, aber über ein paar hundert Meter kann ich immer noch gut 12 bis 13 Stundenkilometer laufen. Den Spaß hätte ich mir gerne gemacht an den verdutzten Gesichtern der Stadtpolizisten vorbeizulaufen. Die 15 Euro für so schnelles Laufen hätte ich gerne bezahlt. Rolf Bär, Sulzbach



Der IT-Experten Ingo Baumann klärte offene Fragen und „Mythen“ rund um Technikthemen auf. Foto: mag

Gut besuchter Vortrag des Seniorenbeirats mit Ingo Baumann

„Keine Sorge vor Veränderungen“

Unter dem Motto „Keine Sorge vor Veränderung“ hatte der Schwalbacher Seniorenbeirat am vergangenen Mittwoch zu einem Vortrag mit dem IT-Experten Ingo Baumann eingeladen.

Fragen und „Mythen“ rund um diese Technikthemen beantworten. So sei beispielsweise der Fernsehempfang per DVB-T2 oder Satellit eine gute Alternative zum Kabelfernsehen.

Etwa 30 Personen folgten der Einladung ins Bürgerhaus. Nach informativen Impulsen zu den Themen Fernsehen, Telefon und Internet beantwortete Ingo Baumann die Fragen des Publikums. Dabei überzeugte er mit seiner 35-jährigen Berufserfahrung und konnte viele offenen

Der Seniorenbeirat der Stadt Schwalbach lädt regelmäßig zu Informationsvorträgen ein. Sie beleuchten oftmals Alltagsthemen aus der Sichtweise der älteren Generation oder beschäftigen sich mit aktuellen Trends, die auch ältere Menschen interessieren. Der Besuch der Veranstaltung ist kostenlos. red

Infoveranstaltung findet am 12. Juni im Bürgerhaus statt

Sprachkurs mit Prüfungsvorbereitung

Die Stadt Schwalbach bietet in Zusammenarbeit mit der Sprachschule „Profectus Sprache und Bildung“ einen Sprachförderkurs für Deutsch mit integrierter Prüfungsvorbereitung zum Erlangen eines Telc-Zertifikats (A2/B1/B2) an.

ten, sind zu einer Informationsveranstaltung am Donnerstag, 12. Juni, um 15.30 Uhr in Raum 9+10 im Bürgerhaus eingeladen. Wer teilnehmen möchte, wird gebeten, Ausweisdokumente und mindestens zwei Stunden Zeit mitzubringen.

Der Kurs wird an drei Nachmittagen in der Woche in Präsenz angeboten und startet am 19. Juni. Schwalbacherinnen und Schwalbacher mit Migrationshintergrund, die ihre Deutschkenntnisse auffrischen, vertiefen und erweitern möch-

Teil der Informationsveranstaltung ist ein Beratungsgespräch und eine mündliche und schriftliche Testung, um die aktuellen Sprachkenntnisse festzustellen. Bei Fragen stehen die Mitarbeiterinnen des Sozialamts unter der Telefonnummer 06196/804-186 zur Verfügung. red

Impressum

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser
Telefon: 06196 / 848080
Fax: 06196 / 848082
E-Mail: info@schwalbacher-zeitung.de
Internet: www.schwalbacher-zeitung.de

Druck: ColdsetInnovation Fulda
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Verteilung: Haushaltswerbung T. Malik
Hauptstraße 27
63517 Rodenbach
Tel. 0163 / 7956113

Redaktions- und Anzeigenschluss: freitags, 16 Uhr

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Der Verlag behält sich das Recht vor, für Prospektanzeigen, Anzeigenstrecken, Anzeigen in Sonderveröffentlichungen oder Kollektiven sowie für Sonderwerbformen und für in der Preisliste nicht erwähnte Teilbelegungen Sonderkonditionen entsprechend den besonderen Gegebenheiten zu vereinbaren.

Schwalbacher Zeitung

Sulzbacher Anzeiger

Sossenheimer Wochenblatt

Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen

Anzeigenannahme: Fax 84 80 82 oder anzeigen@schwalbacher-zeitung.de oder Niederräder Str. 5, 65824 Schwalbach

Mein Auftrag für eine Privatanzeige:

Mein Text: Bis 4 Druckzeilen = € 9,- inkl. MwSt. je Zeitung und Ausgabe

Grid for text input

- Options for publication in Schwalbacher Zeitung, Sulzbacher Anzeiger, Sossenheimer Wochenblatt, and Stadtanzeiger.

Name input field

Address input field

Bank input field

Sepa-Lastschriftmandat: Ich ermächtige den Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser einmalig, die Gebühren für diesen Anzeigenauftrag von meinem unten genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, diese auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Date and signature input field

IBAN input field

Wir ziehen den Betrag mit der Mandatsreferenz 2024SZPRIVKLEINANZ... ein. Unsere Gläubiger-ID lautet DE 37ZZ00000947575



- ANZEIGEN -

- ANZEIGEN -

Bauen, renovieren, einrichten

Lounge-Sofas schaffen Entspannungseln – Trend zu großzügig geschnittenen Liegenmöbeln

Der ganz private Kuschelplatz

Der große Wunsch nach Behaglichkeit spiegelt sich auch in den aktuellen Wohn-trends wider: Gefragt sind warme, angenehme Farb-töne, natürliche Werkstoffe und vor allem großzügige Sitzlandschaften.

Das Wohnzimmer wandelt sich immer stärker zur privaten Lounge mit einem großzügig geschnittenen Sofa, auf dem alle Platz haben: ob zum Kuscheln, Lesen, Spielen oder

für den gemeinsamen Spiel-filmabend. Ein bequemes Sitz-möbel trägt wesentlich zur Er-holung bei. Vielseitige und indi-viduell anpassbare Sofas bieten für jeden Wunsch die passende Sitzposition.

Langlebige und nachhaltige Möbelstücke etwa vom norwe-gischen Hersteller „Stressless“ fördern das gemeinsame Ent-spannen. Dabei lassen sich die funktionalen und gleich-zeitig bequemen Sitzmöbel modular den räumlichen Ge-

gebenheiten anpassen, bis hin zu Sitz- und Liegeflächen im XXL-Format. Motorisier-te Relaxfunktionen erlauben zudem ein individuelles Ein-stellen der Sitzposition, bei-spielsweise mit ausfahrbaren Fußstützen und verstellbaren Rückenlehnen.

Vor allem Ausstattungsde-tails machen beim Sitzkomfort den Unterschied aus. Eine ver-stellbare Kopfstütze beispie-lsweise bietet weitere Anpas-sungsmöglichkeiten und guten Halt. Mit einer Vielzahl an Armlehnen sowie zahlreichen Stoff- und Lederarten lässt sich das neue Sofa an den per-sönlichen Stil und das Raum-ambiente anpassen. Weitere Informationen und eine indi-viduelle Beratung bietet der Fachhandel, Adressen vor Ort lassen sich etwa unter www.stressless.com finden.

Ein praktischer Tipp für die Auswahl: Ecksofas bieten viel Platz zum Ausstrecken und Kuscheln. Als Richtwert soll-te man pro Person mindestens 60 Zentimeter Sitzbreite ein-planen, idealerweise eher noch mehr. Die Sitzhöhe wiederum ist eine Frage des persönlichen Geschmacks, wobei niedrige-re Höhen das Aufstehen ersch-ewern können. Bei der Aus-wahl sollten man zudem auf die Langlebigkeit der Materialien, eine hochwertige Federung und stabile, robuste Fußkonstruk-tionen Wert legen.

djd



Einfach die Beine hochlegen und entspannen: Loungesofas bieten viel Freiraum, um frische Kräfte zu tanken. Foto: DJD/Stressless



Eine bodengleiche Dusche, breite Einstiege und viel Platz zwischen den Elementen – barriere-reduzierte Bäder sind praktisch und sehen elegant aus. Foto: Schlosser

Bei der Sanierung von Badezimmern ist eine vorausschauende Planung besonders wichtig

Weniger Barrieren im Bad

Bäder werden in der Regel alle 25 bis 30 Jahre erneuert. Daher ist es in den meisten Fällen wichtig, barriere-reduzierte Lösungen zu finden, die auch älteren Menschen einen mög-lichst großen Komfort bieten.

Dazu gehören ebenerdig be-gehbare und ausreichend große Duschen, Freiflächen zwischen den Elementen, faltbare Glasab-trennungen oder einfach nur ein

WC, das drei bis fünf Zentime-ter höher aufgehängt ist und das einen eigenen Stromanschluss hat, damit es später zu einem Dusch-WC mit Bidet-Funktion umgebaut werden kann.

„Viele denken bei der Planung nicht an solche Dinge, obwohl sie bei einer Badsanierung leicht um-gesetzt werden können“, erklärt Andreas Freund, Installateur-meister und Inhaber der Firma „Freund Heizung-Sanitär-Speng-“

lerei“ in Schwalbach. Er und sein Team setzen daher auf eine inten-sive Beratung der Kunden.

Berater Bernd Knoop besucht dazu interessierte Kundinnen und Kunden und bespricht mit ihnen die Wünsche und Anfor-derungen an das neue Badezimmer. Nach dieser Beratung plant er dann, wo Waschbecken, WC, Dusche oder Badewanne opti-mal platziert werden. Selten bleibt alles an seinem alten Platz, denn bis in die 90er-Jahre hinein bestimmte vor allem die Position der Anschlüsse, wie ein Bad aussieht. „Das ist heute anders. Mit intelligenten Vor-wand-Installationen kann die Planung viel flexibler gestaltet werden“, erklärt Bernd Knoop. Gerade bei kleinen Bädern sei das häufig ein Vorteil.

Die Firma Freund bietet bei der Badsanierung alles aus einer Hand von der Beratung und Planung bis zum Einbau der Elemente. Auch Badmöbel, Fliesenarbeiten oder der Einbau von Lackspanndecken gehören dazu. „Selbst bei kleinen Bädern sind der Ausstattung be-nähe keine Grenzen gesetzt“, sagt Andreas Freund. In den Ausstel-lungsräumen der Firma Freund in Schwalbach kann eine große Auswahl an Elementen, Möbeln und Armaturen in Augenschein genommen werden.

Für eine individuelle Badbe-ratung bietet die Firma Freund zurzeit wieder kostenlose Gut-schneine an. Termine können tele-phonisch oder per E-Mail ver-einbart werden.

pr

Freund Heizung-Sanitär-Spenglerei GmbH
Am Brater 1
65824 Schwalbach
Telefon 06196/76660-10
info@freund-service.de
www.freund-service.de

Die Wirkung von Farben

So bunt wie das Leben

Gelb erinnert an wärmende Sonnenstrahlen, Grün steht für die Natur, Blau entspannt, Rot aktiviert und macht munter.

Jedem Farbton wird eine an-dere Wirkung zugeschrieben. Dieses Wissen kann man sich auch in den eigenen vier Wän-den zunutze machen. Bei der Suche nach dem persönlichen Favoriten aus hunderten un-terschiedlicher Farbtöne werden Selberrmacher und Selberr-macherinnen beispielsweise in ört-lichen Bau- oder Fachmärkten mit einem Schöner-Wohnen-Farbtonestudio fündig.

djd

PFEIFFER
Elektro-Technik GmbH
GGF. Thomas Lorenz

PLANUNG · BERATUNG · AUSFÜHRUNG

Schwalbacher Straße 2
65760 Eschborn
Tel. 0 61 96 / 7 76 32 05
info@elektro-pfeiffer.de
www.elektro-pfeiffer.de

bis zum 13. Juli 2024

10 % Rabatt

Betten Winkler
...einfach besser schlafen!

Betten Winkler GmbH www.betten-winkler.de	Bad Kreuznach Bosenheimer Str. 284b Tel. 0671 31821	Mainz Am Schleifweg 12 – 14 Tel. 06131 333830	Wiesbaden Hagenauer Str. 36 Tel. 0611 306494	Kriftel bei Frankfurt Beyerbachstr. 2 – 6 Tel. 06192 44441
--	---	---	--	--

Am Kronberger Hang 3
65824 Schwalbach am Taunus
Tel.: 06196 - 50 85 50
www.planergruppe-rob.de

ROB
ARCHITECTEN + STADTPLANER

TISCHLEREI WELLER GMBH
HOLZ & TECHNIK TISCHLERMEISTER

WIESENSTRASSE 10 65843 SULZBACH (TS.)
TELEFON 06196 - 5741 07 TELEFAX 06196 - 5741 08

- Bau- und Möbeltischlerei
- Einbauschränke und Küchen individuell und auf Maß aus eigener Werkstatt
- Parkettverlegung sowie -sanierung
- Fenster und Türen in Holz, Aluminium und Kunststoff
- Reparaturverglasung und Ganzglastüren
- Holzterrassen, Carports und Sichtschutzzäune

SIE HABEN EIN PROBLEM, WIR LÖSEN ES!

HAUS MEISTER SERVICE
MALE UND GARTEN

IHR PROFI RUND UMS HAUS

Wir arbeiten mit einem Hochdruckreini-ger mit 80% Luft und 20% Wasser. Wir versiegeln den Stein mit einer Schutz-mischung. Durch diese Versiegelung garantieren wir, dass Jahre kein Moos, keine Algen oder hartnäckiger Schmutz auftreten. Nach der Reinigung ver-fugen wir die Fugen auf Wunsch erneut mit verschiedenen Sandarten.

Unsere Arbeit steht für 100% Kundenzufriedenheit!

KOSTENLOSE BERATUNG UND PROBE VOR ORT

SOMMER-AKTION 20%

Dienstleistungen:

- Pflasterreinigung aller Art
- Terrassenreinigung aller Art
- Fassade- / Dachreinigung
- Renovierungsarbeiten aller Art
- Holz streichen
- Haushaltsauflösungen
- Gartenarbeit aller Art
- Gartengestaltung
- Entsorgung von Bauschutt, Holz usw.
- Fliesen abstemmen / erneuern
- Tapeten entfernen
- Pflasterverlegung

Weiteres auf Anfrage

www.christians-hausmeisterservice.de
info@christians-hausmeisterservice.de
63110 Rodgau • Hochstädter Str. 16